

Musikschulreporter

Infoblatt des Landesverbandes der Musikschulen
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Jahrgang 25

01.07.2022

Nummer 1

**Der Bürger, der nach dem Verlust der Religion auch die Ersatzreligion,
die Kunst, aus dem Auge verliert, endet als Krämer und perspektivloser, Zeit totschiagender,
übel zugerichteter Verrichter und Konsument, symbolblind dem Untergang geweiht.
Er verschwindet einfach in den Haushaltslöchern seiner ästhetischen Defizite.**

Heinz Rudolf Kunze,
zitiert aus dem Schlussbericht der Enquete „Kultur in Deutschland“

Hauptarbeitstagung mit Bundesversammlung des Verbandes deutscher Musikschulen in Regensburg

„**Erbe und Auftrag**“ war das Motto der diesjährigen Hauptarbeitstagung, auf der Ulrich Rademacher, der (nun ehemalige und Ehren-) Bundesvorsitzende des VdM, betonte: „Wir wollen – so vehement und überzeugt wie bei unserer Gründung vor 70 Jahren – allen Menschen Zugang zu musikalischer Bildung ermöglichen, als ‚Grundnahrungsmittel‘ genauso wie als höchste Kunst, für ein Leben mit Musik in all ihrer Vielfalt. Dafür gilt es den Fachkräftemangel zu beseitigen, Wertschätzung für musikalische Bildung und eine entsprechende Bezahlung zu erreichen sowie eine pädagogisch und organisatorisch gelingende Digitalisierung zu ermöglichen.“

Diese Aspekte bildeten auch den Auftakt für die Regensburger Erklärung: „Es ist an der Zeit! An der Zeit, Nachwuchs zu gewinnen, um Musikschulen zu sichern. Es ist an der Zeit, Abwanderungen in andere Berufsfelder entgegenzuwirken. Es ist an der Zeit, Studierende mit der Perspektive auf eine berufliche Zukunft zu gewinnen, in der die Arbeitsbedingungen den Qualifikationen entsprechen.“

Mit der Erklärung fordert der VdM als Fachverband die Träger der Musikschulen auf, die Weichen für die Sicherung der Zukunft von Musikschulen zu stellen. Er strebt Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden und der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände über faire Beschäftigungsverhältnisse mit zeitgemäßer und konkurrenzfähiger Vergütung an, denn die Struktur von Musikschulen kann nur durch die Schaffung geeigneter Voraussetzungen für die zukünftige Personalgewinnung gesichert werden.



Prof. Ulrich Rademacher, Ansprache zum 70jährigen Jubiläum des Verbandes deutscher Musikschulen (Foto: C. Blumenthal)

Da Ulrich Rademacher nach 10 Jahren von seinem Amt als Bundesvorsitzender zurücktrat, wählte die Bundesversammlung Friedrich-Koh Dolge als seinen Nachfolger. Stellvertretender Bundesvorsitzender ist jetzt Volker Gerland. In seiner Antrittsrede betonte Friedrich-Koh Dolge: „Unsere Gesellschaft und damit auch wir öffentlichen Musikschulen im VdM stehen vor extrem großen Herausforderungen und Veränderungen. Die Auswirkungen der globalen Coronapandemie und die Auswirkungen des schrecklichen Ukrainekrieges in finanzieller und insbesondere gesellschaftlicher Hinsicht, aber auch die Herausforderungen, mehr soziale Chancengerechtigkeit, mehr Bildungsgerechtigkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen, erfordert ein enges Zusammenwirken, erfordert einen großen Zusammenhalt aller gesellschaftlichen Player in Deutschland. Wir als VdM wollen einen wertvollen Beitrag dazu leisten!“



Podiumsdiskussion „Nachwuchs statt Wildwuchs“ (v.l.n.r.: Wolfgang Dersch, Kulturreferent der Stadt Regensburg, Friedrich-Koh Dolge, Vorsitzender des VdM, Prof. Dr. Wolfgang Lessing, ALMS, Gabriele Rüll, Musikschulleiterin Nürnberg, Ronja Vollmari, Jura-Studentin WWU Münster, Barbara Haack, Moderation (NMZ) (Foto: C. Blumenthal)

Eine weitere Ehrung erfuhr im Rahmen der Bundesversammlung Dr. Ulrich Mahler, Professor für Musikpädagogik, der mit der Goldenen Stimmgabel des VdM ausgezeichnet wurde. In seiner Laudatio hob Prof. Reinhart von Gutzeit, Ehrenvorsitzender und ehemaliger Rektor des Mozarteums Salzburg, Mahlers jahrzehntelanges Engagement für die öffentlichen Musikschulen im VdM als „Professor an der Universität der Künste Berlin, der sehr viel dazu beigetragen hat, unser Fach Musikpädagogik zu entwickeln und ihm Reputation zu verschaffen“, hervor.

In Arbeitsgruppen erörterten die Teilnehmer die Themenfelder Nachwuchsgewinnung, Berufsbild, Digitalisierung und Diversität, - 4 Themenfelder, die die Musikschulen aktuell beschäftigen.

17. Musikpädagogischer Tag, 30.04.2022

Der Weiterbildungstag für Musikschulpädagoginnen und Pädagogen Mecklenburg-Vorpommerns in Stralsund war weniger besucht, als üblich, was

vielleicht noch der Coronaphase geschuldet war. „Inklusion in der Musikschule – was ist das eigentlich?“ war das zentrale Vortragsthema von Robert Wagner. Er trug mit viel Begeisterung seine Gedanken für eine für alle Menschen offene und auf die Leistungsfähigkeit des einzelnen orientierte Musikausbildung vor.

6 Workshops boten Anregungen zu verschiedenen Fachthemen von Gesangsmethodik über Bigband und Gruppenunterricht bis Tanz.



Robert Wagner trägt zum Thema „Inklusion“ vor (Foto: C. Blumenthal)



Impressionen aus den Workshops (Fotos: C. Blumenthal)

Der Landesverband wünscht sich, dass im Herbst - am 22.10.2022, in Rostock - wieder mehr Musikschullehrkräfte begrüßt werden können, dient der Tag doch vor allem auch dem kollegialen Gespräch. Das Programm wird vor den Ferien über die Schulleitungen bekannt gegeben.

News aus dem Landesverband

Fachgruppenarbeit

Am 09.03.2022 trafen sich die Fachgruppensprecher zur Jahreszusammenkunft, die zukünftig immer am 09.03. des laufenden Jahres stattfinden soll.

Die **Fachgruppe Gesang** wählte am 17.05.2022 Stephan Bordihn zu ihrem Fachgruppensprecher, dem als Vertreterin Anja Kamischke zur Seite stehen wird.

Auch die **Fachgruppe Klavier** fand sich im Frühjahr 2022 erneut zusammen. Sie hatte das Thema „Datenschutzes im Unterricht“ auf die Tagesordnung gesetzt und Fridolin Zeisler gebeten, darüber zu referieren.

Aus der Zusammenkunft der **Fachgruppe Querflöte** resultiert die Vorbereitung eines Querflötentages am 17.09.2022 in Rostock.

Die **Fachgruppe Blockflöte** hat sich zur zukünftigen Zusammenarbeit sowie über Unterrichtsliteratur und Fortbildungswünsche verständigt. Ein nächstes Zoommeeting ist am 29.08.2022, 10-11 Uhr geplant.

Die **Fachgruppe Tanz** wird sich am 11.08.2022 zu einem Austauschtag der Lehrkräfte in Sachen Trainingsmethodik zusammenfinden. Avisiert ist ein „Modern Dance“-Tag für Schüler*innen mit ihren Lehrkräften.

Fortbildung Arbeits- und Tarifrecht

Um die Musikschulleitungen und Verwaltungskräfte in Mecklenburg-Vorpommern zum Arbeits- und Tarifrecht auf einen gemeinsamen und aktuellen Stand zu bringen, hatte der Landesverband am 20.05.2022 den Justiziar des Verbandes deutscher Musikschulen, Rechtsanwalt Markus Hannen, eingeladen. Er trug zu den gesetzlichen Grundlagen des für die Musikschulen geltenden Arbeits- und Tarifrechts vor. In einer fünfstündigen intensiven Arbeitsphase wurden die zahlreichen Fragen der Teilnehmenden fachgerecht und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung – die nicht immer bequem ist - beantwortet.

Fördermittel für ukrainische Familien an Musikschulen - Ukraine-Projekt

Flüchtlingskindern bis zu 18 Jahren aus ukrainischen Flüchtlingsfamilien soll ermöglicht werden, Unterricht, Angebote, Mietinstrumente und zusätzliche Unterrichtsstunden in den Musikschulen in Anspruch nehmen zu können. Damit wird für die Kinder und Jugendlichen, die aus der Ukraine

kommend in Deutschland Schutz gesucht haben, der Zugang zum Instrumentalunterricht der Musikschulen ermöglicht. Die Musikschulen beantragten vor allem anteilige Unterrichts- und Mietgebühren, wollen aber auch Benefizveranstaltungen realisieren. Die Fördermittel stehen innerhalb des Bewilligungszeitraumes vom 23.03.-31.12.2022 zur Verfügung.

Digitalisierung II

Die Anschaffung von IT-Technik für den digitalen Unterricht und die Verwaltung wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten auch im Jahr 2022 bereits mit einer 2. Fördersumme von rund 100.000 Euro unterstützt.

Workshops und Weiterbildungsangebote im 2. Halbjahr

Ensembletag der Querflöten
17.09.2022, Konservatorium Rostock, Wallstraße 1, 18055 Rostock

Landes-Saxophongruppen-Workshop
22./23.10.2022, Kreismusikschule NWM, Arbeitsstelle Wismar

Workshop Modern Dance
n.n.

Pop-Streicherensemble-Tag
vorauss. 19.11.2022, Kreismusikschule Waren

- ➔ Infos unter 0381-26542
- ➔ info@musikschulen-mv.de

Der nächste **Musikpädagogische Tag** findet am 22.10.2022 in Rostock statt.

- ➔ Siehe auch <https://www.musikschulen-mv.de/fortbildung-f%C3%BCr-si-und-lehrkr%C3%A4fte/>

Hier auch die folgenden Termine:

- > 22.04.2023, 9 - 16 Uhr, 19. Musikpädagogischer Tag
- > 21.10.2023, 9 - 16 Uhr, 20. Musikpädagogischer Tag

Berichte aus den Mitgliedsschulen

Welt-Musik-Schule „Carl Orff“, Rostock

Im Mai fanden in der Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V. gleich zwei besondere Events statt. Anlässlich der Verleihung des Preises der deutschen Chorjugend gab der Chor der Grundschule Schmarl unter Leitung von Manja Lange ein Konzert in der Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen von Kindern für Kinder. Und nicht nur das. Für die Kinder, von denen viele unter sozial schwierigen Verhältnissen leben, wurde von der Musikschule in Zusammenarbeit mit der Grundschule Schmarl und "Maximus Abenteuer" ein bunter Tag organisiert.



Kinder des Chores in Aktion (Foto: WMS)

Nach einem gelungenen Konzert tobten sich die jungen Sänger bei einem Strandspaziergang aus, erlebten Spiele im Maximus und konnten schließlich dort sogar gemeinsam schlafen. Die Organisation der Klappbetten erwies sich als spannender Krimi, der mit Hilfe des THWs zu einem guten Ende geführt werden konnte.



Brahmslieder mit Alica Lange und Clara Beigang

Bereits zwei Tage später fand die Mai-Matinee unter dem Thema "Rostock brahmst" in der Pfarreune in Lichtenhagen statt. Kompositionen von

Johannes Brahms wurden anders und neu interpretiert, so z.B. vom Saxophon Ensemble oder unter Einbeziehung von Orff Instrumenten. Werke von Brahms „durchsetzten“ und umrahmten eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Anekdoten und kurze Informationen über Hintergründe seiner Kompositionen rundeten das gut besuchte Konzert ab.
(Text: Franziska Pfaff)

Kreismusikschule des Landkreises Rostock

Wochenenden voller Musik und Tanz – die Kreismusikschule landkreisweit in Aktion

Tanzmäuse und Zuschauer konnten nach nunmehr 2 Jahren Zwangspause gleichermaßen wieder in die Theaterwelt eintauchen. Am Samstag, 14. Mai, und am Sonntag, 15. Mai, öffnete sich der Vorhang des Güstrower Ernst-Barlach-Theaters und gab die Bühne frei für die „Weltreise im Geist der Zeit“ – die neue Inszenierung des Tanz-Ensembles Güstrow der Kreismusikschule des Landkreises Rostock unter der Leitung von Frau Maria-Juliane Paschen. Tänzerische Eindrücke der Weltreise-Erlebnisse zweier Absolventinnen vermittelten Fernweh und Heimweh zugleich. Der lang ersehnte, nicht endende Applaus des gut gefüllten Theaters belohnte die kleinen und großen Tanzmäuse und wird allen lange in Erinnerung bleiben.



Am Sonntag, der gleichzeitig auch Museumstag in Güstrow war, konnte sich der Zuschauer im Anschluss an die Theatervorstellung musikalisch weiter verzaubern lassen. Das Konzert des Sinfonischen Blasorchesters unter der Leitung von Herrn Lothar Reißerweber fand im Freien bei

bestem Wetter statt und lockte viele interessierte Zuhörer auf den Franz-Parr-Platz.

Den musikalisch-klassischen Schlusspunkt an diesem Wochenende setzte das traditionelle abendliche Frühlingskonzert der Güstrower Musikschüler in der Gertrudenkapelle.

Auch an anderen Musikschulstandorten gab es Frühlingskonzerte, die nach langer coronabedingter Pause mit bunt gefüllten Programmen begeistert vom Publikum aufgenommen wurden.

Bereits am Samstag, 30. April, zog das Fest „Musik im Grünen“ Jung und Alt in die Bützower Musikschule, der Außenstelle der Landkreismusikschule. In mehreren Kurzkonzerten präsentierten junge Musikschüler und deren Lehrkräfte ihr Können.

Auch am Regionalstandort Bad Doberan erstrahlte der Festsaal der Kreisverwaltung im Glanze der Musik und bot den Gästen am selben Tag ein schönes Frühlingskonzert am Nachmittag. Neben dem Streichorchester unter der Leitung von Frau Corinna Fritsch und Herrn Claus Beigang waren auch Einzelbeiträge verschiedenster Instrumentalisten zu hören. Es gelang eine abwechslungsreiche Reise durch die Epochen der Musikgeschichte.

Mit einem besonderen Frühlingskonzert der Güstrower Bläserklassen und Orchester in der Kooperationsschule „Richard Wossidlo“ Anfang April 2022 begann der Veranstaltungsreigen im 2. Schulhalbjahr und setzte sich mit dem Blockflötenorchester-Projekt fort. Blockflöten-Schüler der Kreismusikschule und der Werkstattschule Rostock studierten gemeinsam Lieder und Filmmusiken ein, unter der Leitung von Frau Ulrike Thiele. Das Erlernete der Projektstage wurde sowohl in Rostock als auch in Güstrow öffentlich vorgetragen und fand unter dem Motto „Gemeinsam Musizieren“ so viel positive Resonanz, dass eine Neuauflage bereits beschlossene Sache ist.



Tuishi Pamoja – Musical-Vorbereitungen (Foto: KMS)

Ebenfalls viele Musikschüler sind dem Aufruf „Tuishi Pamoja – wir wollen gemeinsam leben“ gefolgt. In Vorbereitung auf eine gemeinsame gleichnamige Musical-Aufführung haben unter der

Leitung von Frau Maren Maxeiner viele Doberaner Musikschüler mit einigen Güstrower Tanzschülerinnen an vier Proben Tagen in den Osterferien das Stück zusammengeführt. Premiere der Geschichte um Toleranz, Vorurteile und Freundschaft war am Samstag, 18. Juni, im Ernst-Barlach-Theater Güstrow.
(Text: Maria-Juliane Paschen)

Konservatorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

3. Rostocker Konservatoriumskonzert im Rahmen des Jubiläums "80 Jahre Konservatorium"

Die beiden Schülerkonzerte am 11. und 12. März 2022 in der Aula des Konservatoriums setzten den musikalisch-festlichen Schlusspunkt der Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag des KON, die pandemiebedingt zeitlich etwas ausgedehnt wurden.



Anton Pfeiffer mit Milonga Danza Colombiana (Foto: Kon Rostock)

Beide Konzerte zeigten in unterschiedlichen Programmen die Vielfalt und - den vergangenen coronabedingten Widrigkeiten zum Trotz - ein erstaunlich hohes Niveau der jungen Musiker. Für etliche der jungen Musikerinnen und Musiker waren die Schülerkonzerte eine willkommene öffentliche Generalprobe vor dem Landeswettbewerb "Jugend musiziert". Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums musizierten größtenteils solistisch, aber auch in Duo-Besetzungen Werke aus vier Jahrhunderten und erspielten sich für ihre Darbietungen den Applaus des dankbaren, zahlenmäßig aber leider nur begrenzt zugelassenen Publikums. Eine besondere Anerkennung verdiente sich Friedemann Ernst (geb. 2008, Klasse Paul Beu), der seine Eigenkomposition "Atmosphäre" für

Schlagzeug spannungs- und stimmungsvoll zu Gehör brachte.



Tilmann Stein (Horn) und Jens Hoffmann



Emilia Fritsche (Euphonium) und Caiyi Lu (Fotos: Kon Rostock)



Die elfjährige Leonore Lang spielte ein Stück von Paul Bazel

"Podium der Klaviermusik" im Kammermusiksaal der HMT

Nachdem das beliebte Podiumskonzert der Klavierabteilung 2021 coronabedingt ausfallen musste, war in diesem Jahr die Freude umso größer, dass junge Pianistinnen und Pianisten wieder die Gelegenheit hatten, ausgewählte Stücke

im besonderen Ambiente des Kammermusiksaals der Hochschule vorzutragen. Die Klavierschülerinnen und -schüler im Alter von 8 bis 17 Jahren (z.T. auch mit ihren "Jugend musiziert"-Duopartnern) hatten mit den Lehrkräften ein Programm mit Werken u.a. von F. Chopin, J. Brahms, E. Grieg und I. Berkowitsch vorbereitet. Der Beifall der Zuhörer war Dank, Wertschätzung und Ermutigung zugleich. (Text: Kordula Lindner)



Emil Freiwald überzeugte mit Variationen über ein Thema von Paganini

Endlich wieder Bläserwoche am Konservatorium Rostock

In diesem Frühjahr fand nun endlich wieder die Bläserwoche am Rostocker Konservatorium statt: alle Holz- und Blechbläser unserer Musikschule hatten in der Woche vom 04. bis 08. April 2022 die Möglichkeit, ihr bisher gelerntes Können zu zeigen.



Insgesamt gab es 16 Vorspielrunden mit ca. 130 Teilnehmern unterschiedlicher Altersgruppen. 30 Anmeldungen mussten leider krankheitsbedingt entfallen. In der großen schönen Aula des Konservatoriums waren Solo-Beiträge sowie Bläserensembles unter Beachtung der geltenden Corona-Bedingungen zu hören. Die große Palette sämtlicher Bläser, auch seltener erklingende

Instrumente wie Horn, Oboe und Posaune, war vertreten! Die Kollegen von der Bläserabteilung hatten für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt; eine stimmungsvolle Atmosphäre und ein entspannter Verlauf hinterließen heitere musikalisch-bläserische Spuren, gute Laune und Vorfreude auf die Bläserwoche im nächsten Jahr.

(Text: Maria-Gabriele Eyermann)



Probenimpressionen (Fotos: Kon Rostock)

KON-Streiflichter:

+++ „Jugend musiziert“: Von den 21 Teilnehmenden, die Ende März am Landeswettbewerb teilnahmen, wurden sieben Teilnehmende zum Bundeswettbewerb delegiert. Acht Teilnehmende konnten altersbedingt nicht weitergeleitet werden. Zwei Schülerinnen konnten nicht antreten, da sie sich corona-bedingt in Quarantäne befanden. +++

+++ Am 1. April luden Lehrkräfte des Konservatoriums geflüchtete ukrainische Kinder in die Aula ein, um mit ihnen gemeinsam zu musizieren. +++

+++ Am 23. April 2022 fand am Konservatorium ein den geltenden Corona-Bedingungen angepasster "Tag der offenen Tür" statt. Viele interessierte Kinder und Jugendliche kamen mit ihren Eltern zu den "Schnupper-Unterrichtseinheiten", um Instrumente auszuprobieren und Fragen zu stellen. +++

+++ In der YARO-Veranstaltung "Junge Stars im Konzert" musizierten Paula Prudlo (Violoncello, Klasse: Andreas Lindner) und Meret Louisa Vogel (Querflöte, Klasse: Sabine Franz) am 21. und 24. April 2022 in der Konzertkirche Neubrandenburg bzw. im Katharinensaal der HMT als Solistinnen mit der Neubrandenburger Philharmonie. +++

+++ Vom 06.-08. Mai 2022 fand erstmals nach den pandemiegeprägten Monaten wieder ein Probenwochenende des JugendSinfonieOrchesters in Dreilützow statt. Das Orchester befindet sich in der Vorbereitungsphase auf das 4. RKK am 21.06.2022 in Halle 207 mit Werken von Bizet, Hummel, Elgar, Brahms und Miles. Es wird das letzte Konzert unter der Leitung des langjährigen Direktors des Konservatoriums und Dirigenten des JSO Edgar Sheridan-Braun sein, der zum Ende des laufenden

Schuljahres seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.+++

+++ Das Junior-Streichorchester unter der Leitung von Andreas Lindner verbringt ein Probenwochenende vom 10.-12.06.2022 in der Jugendherberge Wismar. Beim 4. RKK wird das Streicher-Nachwuchsorchester Werke von Telemann, Caldara und Osborne zu Gehör bringen. +++

+++ Vom 13.-17.06.2022 sind die Gitarren-Ensembletage mit einem abschließenden Gitarrenfest auf dem Hof des "Hauses der Musik" geplant. +++

kultur.schule ehem. Regionalmusikschule Malchin

Die Zeit vergeht wie im Flug: Inzwischen ist die kultur.schule fast ein Jahr alt und die Ereignisse haben sich in dieser Zeit trotz zahlreicher pandemiebedingter Einschränkungen überschlagen!



Das neue Gebäude der kultur.schule (Foto: F. Zeisler)

Natürlich war das Haus zum Einzug noch nicht fertig. Eine Etage glich einer Baustelle, die Räume waren im Rohbauzustand, laute und staubige Arbeiten mussten ausgeführt werden während in der oberen Etage schon der Unterrichtsbetrieb gewährleistet werden musste. Dank der ausgesprochen unbürokratischen und pragmatischen Hilfe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und zahlreicher Sach-, Geld- und Leistungs-Spender*innen konnte das Haus sehr schnell ausgebaut werden, was - wiederum sehr schnell - sehr viele Angebote und Veranstaltungen ermöglichte.

Die kultur.schule wurde mit dem Ziel gegründet, alle Bereiche rund um Kultur und Bildung unter einem Dach zu vereinen. Auch externe Anbieter und Anbieterinnen sind nun sehr herzlich willkommen. Regelmäßig finden Tagungen, Fortbildungen, Veranstaltungen, hybride Videokonferenzen und Kolloquien statt. Diese werden technisch und organisatorisch auch von Mitarbeitenden der kultur.schule unterstützt. Weiterhin wurden und

werden unter anderem Tanz-, Yoga-, Malerei-, Bildhauer-, Töpfer-, Schmiede-, DIY-, Literatur-, Fremdsprachen-, Deutsch-, Computer-, Handy-, Medien- und Nähkurse angeboten. Zudem freuen wir uns, dass bekannte Künstler und Künstlerinnen in unseren Fluren Werke ausstellen und dass durch das digitale Zugangssystem das Haus, die Instrumente und die Infrastruktur rund um die Uhr sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch als Co-working-Space, z. B. durch den Bundestagsabgeordneten Johannes Arlt, genutzt werden können. Auch in den Ferien wird es Malerei-, Kreativ-, Breakdancekurse, handwerkliche Angebote und Weiteres geben.



Der "Karneval der Tiere" wurde bei der Finissage musikalisch, malerisch, plastisch und tänzerisch betrachtet.

kultur.schule || c/o Regionalmusikschule Malchin e.V.

Warener Str. 2a | 17139 Malchin | 03994 - 22 32 32 | 0179 - 677 92 75 | zeisler@kultur.schule
www.kultur.schule | www.musikschule-malchin.de | [Datenschutz](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#)

Kreismusikschule Müritz

Jugend musiziert

Wie viele andere öffentliche Kulturveranstaltungen konnte auch in diesem Jahr der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ nicht in der gewohnten Form stattfinden.

Schon im Dezember entschied der zuständige Regionalausschuss in Absprache mit dem Landkreis MSE, nach einer anderen Form anstelle eines Präsenzwettbewerbs zu suchen.

So blieb Schülern und Lehrkräften genügend Zeit sich darauf einzustellen, dass sie ihr Programm nicht auf der Bühne und direkt vor einer Jury vortragen, sondern stattdessen Videoaufnahmen machen würden. Wer denkt, das wäre leichter, irrt! Vor Publikum zu spielen, bedeutet, dass man in freundliche Gesichter schaut, aufmunternde Worte vom Juryvorsitzenden und am Ende, selbst wenn nicht alles perfekt war, Beifall erhält. Die Kamera kann das nicht ersetzen, sondern zeigt klar jeden Fehler und fordert damit zu immer neuen Über-

arbeitungen heraus. Das war für alle eine neue Erfahrung.



Sebastian und Elias (Foto: KMS Müritz)

Trotzdem: 22 Schülerinnen und Schüler haben sich auf diese Herausforderung eingelassen und wurden mit 1. und 2. Preisen für ihre Mühen belohnt. 4 Warener und 2 Röbeler Schüler/innen vertraten danach unsere Schule beim Landeswettbewerb in Stralsund. Das Duo Elias Koreschuk an der Posaune und Sebastian Michalansky, Klavier, wurde zum Bundeswettbewerb delegiert. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Unterricht für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf Europa beschäftigt auch die Musikschulleitungen und viele Lehrkräfte in den Musikschulen. Der Landesverband der Musikschulen in M-V hatte bereits Anfang März einen Fördermittelantrag beim Land gestellt, um finanziell absichern zu können, „dass Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren aus ukrainischen Flüchtlingsfamilien als Zeichen der Solidarität ermöglicht wird, Unterricht, Angebote, Mietinstrumente, zusätzliche Unterrichtsstunden und mit Übersetzungsleistungen in den Musikschulen im Landesverband der Musikschulen in MV e. V. in Anspruch nehmen zu können“. An unserer Schule erhalten auf dieser Grundlage bereits 6 Mädchen und Jungen qualifizierten Instrumentalunterricht.

Zusammenarbeit mit KiTas und Grundschulen

Regelmäßig bekommen wir Anfragen von Lehrer/innen oder Erzieher/innen, ob wir ihren Kindern unsere Instrumente vorstellen können. Das machen wir gerne. In der Grundschule Röbel entstand ein kleines Instrumentenkarussell als Kooperationsangebot. Andere Einrichtungen unternahmen dazu einen Gruppenausflug am Vormittag zu uns in die Schule. Neu dazugekommen ist in diesem Frühling die Kooperation mit einer Sprach-

kita, die Fördermittel zur Aufarbeitung der Langzeitfolgen für Kinder durch die Corona-Pandemie für ein Projekt nutzt, von dem alle Kinder, die diese KiTa besuchen, profitieren können. Dazu sind Instrumentalpädagogen der KMS Müritz regelmäßig in der KiTa zum Singen und Musizieren zu Gast. Alle Vorschulkinder sollen im Laufe des Jahres verschiedene Instrumente nicht nur angeschaut und gehört, sondern auch selbst ausprobiert haben. Alle anderen Kinder der Einrichtung erleben gemeinsame Musik- und Tanzstunden unter fachlicher Anleitung der Musikschullehrkraft. Die Krippenkinder erhalten fachlich angeleitete Musikalische Früherziehungsstunden.

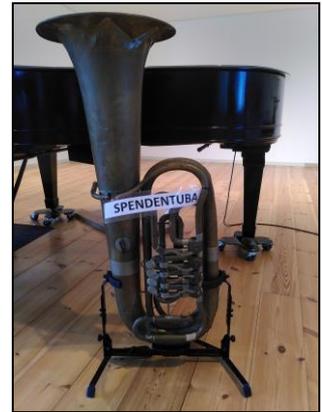


Zu Besuch in der Musikschule (Foto: KMS Müritz)

Endlich wieder Konzerte!

Das Preisträgerkonzert für alle Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend musiziert war der Auftakt für eine große Anzahl von Veranstaltungen, die das 2. Halbjahr nach Aufhebung aller Corona-Schutzmaßnahmen prägen sollten. Anfang Mai konnten wir endlich wieder zu 2 großen Konzerten in den Bürgersaal einladen. Alle größeren Ensembles – der Kinderchor Sternenfänger und der Jugendchor KLANGFARBEN, die Junior Strings, das Gitarrenensemble, das Jugendstreich- und das Jugendblasorchester – freuten sich, endlich wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Es erklang wie immer die ganze Breite an Musik, vom Festlichen Marsch über Themen aus Filmen und Musicals bis zum Popsong. Die beiden Chöre hatten Lieder aus der ganzen Welt mitgebracht, die von fröhlichem Kinderspiel, aber auch von der großen Sehnsucht nach Frieden in der Welt erzählten. Deshalb war es allen Beteiligten wichtig, in den Konzerten dieses Mal nicht um finanzielle Unterstützung der Arbeit der Kreismusikschule, sondern um Spenden für die Initiative Müritz hilft e.V. zu bitten. Denn diese Initiative ist mit großem ehrenamtlichen Engagement dabei, ukrainischen Geflüchteten hier in Waren ein gutes Willkommen zu gestalten. Das Publikum kam der Bitte gerne nach. Der Trichter

der Spendentuba füllte sich schnell und am Schluss waren sagenhafte 804 Euro zusammengekommen.



Die Spendentuba (KMS Müritz)



Sternenfänger (Foto: KMS Müritz)

Warener Musiktage

Es folgte ein gemeinsames Projekt mit der Stadt Waren, an dessen Organisation und Durchführung unsere Schule maßgeblich beteiligt war: die Warener Musiktage 2022.

Sowohl die Eröffnung mit einem Klavierkonzert in unserem Hause als auch der Abschluss mit einem gemeinsamen Freiluftkonzert des Heeresmusikkorps Neubrandenburg und unseres Jugendblasorchesters lagen ganz in der Verantwortung der KMS Müritz.

Bei einem Wandelkonzert durch die Warener Stadtkirche war die Kreismusikschule in der Katholischen Kirche mit Kammermusik vertreten. Es spielten das Gitarrenensemble und ein Streichduo. Die beiden Erwachsenen-Ensembles, die im Kurzentrum musizierten, werden ehrenamtlich von Lehrkräften der KMS Müritz geleitet und bestehen zu einem großen Teil aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Alle Konzerte waren ohne Eintritt, dafür wurden Spenden für ganz unterschiedliche Projekte gesammelt.

(Text: Ursula Linke)

Musik- und Kunstschule ATARAXIA

Kooperationen Schule und Kita

Die Projektarbeit an den Schulen und Kita auf dem Großen Dreesch konnte ab neuem Schuljahr weitergeführt werden. An vier Grund- bzw. weiterführenden Schulen und der Kita Schweriner Stadt- musikanten finden vielfältige kulturelle Angebote im Form von zahlreichen Musik-, Kunst und Tanzkursen statt.



MFE Kita „Schweriner Stadtmusikanten“



„Appmusik-Studio“ GS Mueßer Berg
(Fotos: ATARAXIA)

Jugend musiziert/ATARAXIA-Akademie

Für 12 Schülerinnen und Schüler haben sich die intensiven Vorbereitungen auf den Regionalwettbewerb gelohnt. Alle jungen Musiker und Musikerinnen erhielten einen ersten Preis und 5 von ihnen konnten erfolgreich am Landeswettbewerb in Stralsund teilnehmen, 3 SchülerInnen qualifizierten sich zum Bundesfinale. In der ATARAXIA-Akademie werden derzeit 22 Schülerinnen und Schüler individuell und flexibel gefördert.

Winterferienworkshops

Viele Anregungen und kurzweilige Unterhaltung gab es bei den mehrtägigen Angeboten „Rhythmusworkshop“ und „Fälscherwerkstatt“.



Rhythmusworkshop mit Stefan R. Kelber (Foto: ATARAXIA)

Anerkennung Jugendkunstschule

Die Kultusministerin Frau Bettina Martin überreichte am 23.02.2022 feierlich die Urkunde für die Anerkennung als Jugendkunstschule. Die langen und intensiven Bemühungen haben sich gelohnt. **ATARAXIA** ist nun sowohl eine staatlich anerkannte Musik- als auch Jugendkunstschule.

Kunst- und Kulturpreis für Reinhard Lippert

Unser langjähriger Kollege Reinhard Lippert wurde am 25.2. mit dem von der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Kooperation mit der Landeshauptstadt Schwerin ausgelobten Kunst- und Kulturpreis 2021 für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er ist ein Ausnahmekünstler - Musiker, Komponist, Pädagoge, ATARAXIA-„Urgestein“, Wort- und Bildkünstler..., der das kulturelle Leben in und um Schwerin unvergleichbar belebt.

Benefizkonzert für die Ukraine

Die Bigband AtaxoundZ hatte eine Benefizveranstaltung zugunsten der Menschen in der Ukraine organisiert. Musikerinnen und Musiker von ATARAXIA gestalteten am 25. März ein Konzert, welches bewegte, Kraft und Hoffnung gab sowie ein Zeichen des Miteinanders und der Solidarität setzte.

Kinder- und Familienfest „FrühlingsBACH“ im Rahmen der 25. Tage Alter Musik

Ein buntes Treiben herrschte am 2. April im Schloss Wiligrad. Über 300 Gäste erlebten beim 25. Kinder- und Familienfest einen unbeschwernten Tag mit Musik, Schauspiel, kreativen Bastelangeboten und viele anregende Begegnungen.



ATARAXIA-Projektorchester in Wiligrad



Oboenensemble spielt Alte Musik (Foto: ATARAXIA)

Frühjahrserwachen

Das Frühlingserwachen, mit dem Schwerin seinen diesjährigen Kultur- und Gartensommer einläutete, hat am 23. April tausende Besucher*innen auf die Straßen gelockt. Mit dabei waren Musikschülerinnen und -schüler von ATARAXIA (Trompeten und Klarinetten) sowie die Bigband AtaXoundZ. Mit ihren schwungvollen Rhythmen und guter Stimmung belebten sie Straßen und Plätze.



Klarinettenquartett im Taschengarten



BigBand AtaXoundZ am Pfaffenteich (Fotos: ATARAXIA)

Tag der offenen Tür

Am 7. Mai konnten sich Kinder mit ihren Eltern über das Unterrichtsangebot informieren, Instrumente ausprobieren. Kunstaktionen zum Mitmachen bereicherten den Tag.



Auftritt der Kita Rappelkiste



Erster Auftritt der JuniorBrassBand (Foto: ATARAXIA)

Hörwelten

Die Reihe "Hörwelten" wurde vom neugegründeten Trio Alacer eröffnet. Die Geigerin Marcelina Augustyn, die Pianistin Chika Matsuhisa sowie der ehemalige Schulleiter und Cellist Jörg Ulrich Krahn entführten in romantische Musikwelten.

FIEDELBUMM – das Familienkonzert

Das Konzertformat hat sich gut etabliert. Die Idee, Familien mit Babys und Kleinkindern anspruchsvolle Klassik zu Gehör zu bringen, findet einen sehr großen Zuspruch. Den Musikerinnen Nora Markowski-Block und Renate Frenzel gelingt es, auf kurzweilige Weise die kleinen und großen Zuhörer*innen in die Welt der Musik einzuführen.



Nora Markowski-Block und Renate Frenzel (Foto: ATARAXIA)

MusiKklub

Mit dem MusiKklub wurde ein originelles Musikprojekt ins Leben gerufen. Von Mai bis September - jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr - treten Künstler und Bands aus MV auf. ATARAXIA ist Kooperationspartner des MusiKklubs und Schüler*innen und Lehrer*innen eröffnen mit einem Einblick in das Musikschiesschaffen die jeweiligen Konzerte. (Text: Bate Breustedt)



Joplintrio auf dem Marktplatz (Foto: ATARAXIA)

Neues aus dem Jugendsinfonieorchester Schwerin

Das Jugendsinfonieorchester Schwerin (JSO) konnte im März 2022 einen großen Erfolg feiern: Das Orchester unter der Leitung von Stefan R.

Kelber gewann einen zweiten Preis beim bundesweiten „Deutschen Jugendorchesterpreis“. Im Rahmen des Wettbewerbs, der alle zwei Jahre vom Jeunesses Musicales Deutschland e. V. ausgeschrieben wird, haben die Mitglieder des JSO das Konzert „Erben des Löwen?!“ konzipiert und realisiert. Sie suchten nach Repertoire ausschließlich von Schweriner Komponistinnen und Komponisten, verbanden die Musik mit Bildern bedeutender Schweriner Gebäude und berichteten in einer Moderation über die (Kultur)geschichte der Stadt. Mit diesem Konzert unterstützten die Jugendlichen die Bestrebungen Schwerins, Unesco

Weltkulturerbe zu werden. Seit 2020 ist das Orchester Botschafter für den Welterbe Schwerin Förderverein e. V. In diesem Sommer wird das JSO mehrfach für die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf der Bühne stehen. Am 19.06. spielt das Orchester auf dem „Kinder- und Familienfest“. Gemeinsam mit dem Moderator Malte Arkona gestaltet das JSO die Veranstaltung mit einer Fest-Ouvertüre und dem großen Finale, bei dem der „Karneval der Tiere“ gespielt wird. Am 01.09. und am 10.09. wird das JSO ein „Fest für das Welterbe“ feiern.

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern veranstalten ein Themenwochenende, in dem das JSO mitwirken wird. In einem großen Konzert gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, sowie mit kammermusikalischen Beiträgen wird das Orchester die Schweriner Musikszene repräsentieren. Die jungen Musizierenden treffen sich wöchentlich zu Tutti- und Registerproben unter der Leitung des deutsch-brasilianischen Dirigenten und Leiters der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e. V. Stefan R. Kelber und der acht Mentorinnen und Mentoren des JSO. Die Mentorenschaft findet im Rahmen der Orchesterpatenschaft tutti pro mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin statt oder wird von Lehrkräften der beiden Trägermusikschulen - des Konservatoriums Schwerin und der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e. V. - übernommen. Großzügige finanzielle Unterstützung mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz erhält das JSO auch von Brigitte Feldtmann, die seit 2014 die Schirmherrin des Orchesters ist.

In der Zeit der Pandemie haben einige Mitglieder das Orchester verlassen, so dass nun verstärkt Nachwuchs gesucht wird. Posauen, Schlagwerker, Fagotti und Bratschen, aber auch Trompeten, Klarinetten, Violinen, Tuben und Hörner werden gebraucht.

Konservatorium Schwerin

Veranstaltungen

Nach den Sommerferien 2021 ging es wieder mit den ersten Veranstaltungen los. Anfang Oktober trat ein Ensemble des Jugendsinfonieorchesters Schwerin bei der Film Premiere „Lenes Reise“ im Kino Babylon in Berlin auf. Der Mentor der Blechbläser Sven Brandt, hatte die Musik zu diesem Film komponiert. Das Excellence-Konzert der Studienvorbereitenden Abteilung erweckte wie immer große Begeisterung und ein Weihnachtsvorspiel fand Mitte Dezember in der Livestream-Übertragung viel Interesse. Die Schelfoniker konnten gemeinsam mit den JSOkids die Zuhörenden mit ihrem Weihnachtskonzert in der Schelfkirche in eine festliche Stimmung versetzen.



Streicher des Jugendsinfonieorchesters Schwerin beim Weihnachtskonzert 2021 (Foto: LHS/Christina Lüdicke)

Die Konzertreihe KON-Takte 2022 startete mit einem fulminanten Brahms-Abend im März. Yuko und Matthias Ellinger ermöglichten es den Gästen, ganz in den Kosmos der drei Violinsonaten einzutauchen. Das kam so gut an, dass sich das Künstlerpaar zu einem zweiten Konzert im Mai entschloss, dessen Erlös einem ukrainischen Verein zu Gute kam.



Daniel Prinz und Sofia Revueltas beim Preisträgerkonzert Verfemte Musik 2022 (Foto: Oliver Borchert)

Im April standen hochkarätige Preisträgerinnen und Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Verfemte Musik auf der Bühne und im Mai präsentierte einer, der laut Deutschlandfunk „meistversprechenden jungen deutschen Saxophonisten“, der Ehemalige des Konservatoriums, Christoph Möckel, mit seinem Trio Jazz vom Feinsten. Bereits Anfang April gab es die seltene Gelegenheit, eine Veranstaltung im Perzina-Saal zu erleben. Auf Initiative der Förderin Brigitte Feldtmann und in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Dr. Rico Badenschier gestalteten Ensembles des Jugendsinfonieorchesters und die JSOkids ein berührendes Gedenkkonzert für die langjährige Mitarbeiterin Lisa Ballschmieter.



Blechbläserquartett beim Tag der offenen Tür 2022
(Foto: LHS/Christina Lüdicke)

Zum Tag der offenen Tür Mitte Mai erstrahlte die Bühne im Innenhof im Glanz der neuen Bühnenrückwände. Hunderte von Besucherinnen und Besuchern genossen die unbeschwernte Atmosphäre im frühlingshaften Innenhof.



Schnupperunterricht beim Tag der offenen Tür 2022
(Foto: LHS/Christina Lüdicke)

Nach ausführlich genutzten instrumentalen Schnupperstunden begann das von Fachbereichsleiter Jeremias Obando zusammengestellte vielfältige Bühnenprogramm. Die köstlichen Kuchen Spenden der Eltern sowie die engagierte Bedienung am Kuchenbuffet und am Grill durch die Elternvertretung und den Förderkreis begeisterte

das Publikum. Zu einem Gemeinschaftsprojekt kam es mit der Nils Stensen Schule: Fachbereichsleiter Jörg Uwe Andrees brachte gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern eine musikalische Geschichte auf die Bühne der vollbesetzten Aula. Die Musik dazu hatten er selbst und einige seiner Schüler kreiert. Die Grundschülerinnen und -schüler hatten Bildprojektionen dazu hergestellt und Josephine Johannßen steuerte zwei „Sitztanz-Choreographien“ bei.

Seit vielen Jahren gab es Ende Mai mal wieder Besuch aus der Partnerstadt Odense. 35 Schülerinnen und Schüler der Odense Musikskole und einige aus dem Konservatorium Schwerin gestalteten gemeinsam zwei Konzerte. Eine Schifffahrt und eine Schlossbesichtigung durften auch nicht fehlen. Bis zu den Sommerferien wird es noch ein weiteres KON-Takte - Konzert mit dem Streichtrio 3Cordes, ein mehrfach verschobenes Beethoven-Konzert für die Volkshochschule, die beliebte Jazz/Rock/Pop-Veranstaltung Bands & Friends, ein Sommerkonzert der Schelfoniker sowie einige Klassenvorspiele aus den Fachbereichen geben.



Begegnung Odense-Schwerin im Mai 2022 in Schwerin (Bläserensemble des Konservatoriums, Direktor des Konservatoriums Schwerin Volker Ahmels (l.), Oberbürgermeister Rico Dr. Badenschier (M.), Uffe Most (Direktor der Odense Musikskole (r.)
(Foto: LHS/Christina Lüdicke)

Kunst im KON

Im Innenhof des Konservatoriums war als Leihgabe von September bis März die 2,60 m hohe Skulptur „Fähe“ der Künstlerin Takwe Kaenders zu sehen. Beim Betrachten des Kunstwerks ergaben sich im Zusammenspiel mit dem Fachwerk des historischen Gebäudes spannende Sichtachsen. Takwe Kaenders sagte über ihre Arbeit: „Die „Fähe ist das weibliche Tier des Fuchses. Viele Füchse zieht es in die Stadt... Die Oberfläche ist gerostet und erhält dadurch die Farbe der Füchsin. Ich freue mich aber auch, wenn meine Skulptur die Betrachterin oder den Betrachter zu anderen Assoziationen inspiriert.“ Die warmen Brauntöne erinnerten an Holzblas- oder Streichinstrumente. Die Metallarbeit konnten die Besucherinnen und Besucher in Ver-

bindung mit Musik so auch als Klangkörper erproben.

Erfolge bei Jugend musiziert und anderen Wettbewerben

Bei dem Wochenende der Sonderpreise des Bundeswettbewerbs in Regensburg (WESPE) im September 2021 konnte das Schweriner Duo mit Frida Späthe (Violoncello) und Stefan Möbius (Klavier) vom Konservatorium Schwerin den Sonderpreis der Hindemith Foundation mit der besten Interpretation eines Werks von Paul Hindemith erzielen. Die beiden jungen Künstler aus den Klassen von Andrea Häfer und Volker Ahmels durften das Werk auch im Rahmen des 2-Länderkonzerts in der Landesvertretung von MV und Brandenburg in Berlin interpretieren. Beim Young Competition der Hochschule für Musik und Theater Rostock im März 2022 wurden vom Konservatorium Schwerin Schülerinnen und Schüler geehrt: Ein 1. Preis und Sonderpreis des Rektors ging an Johanna Lorenz (Blockflöte, aus der Klasse von Anke Schmidt-Weißer). Einen 2. Preis erspielten sich Emely Schmidt (Klavier, aus der Klasse von Volker Ahmels), Clara Mia Windelberg (Violine, aus der Klasse von Matthias Ellinger), Paula Harders (Violoncello, aus der Klasse von Andrea Häfer), Emma Fischer (Querflöte, aus der Klasse von Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler). Nora Fischer und Stefan Möbius (aus der Klasse von Volker Ahmels) waren als Klavierbegleiter dabei. Ebenfalls im März erhielten von den 18 Schülerinnen und Schülern, die vom Konservatorium Schwerin am Wettbewerb Jugend musiziert MV teilnahmen, 15 eine Nominierung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Wir gratulieren allen Teilnehmenden und ihren Lehrenden zu den ausgezeichneten Ergebnissen! Zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert reisen 13 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums und Direktor Volker Ahmels wird in der Bundesjury tätig sein.

Personalien

Cornelia Freese-Körner feierte am 01.01.2022 ihr 25 jähriges Dienstjubiläum.

Ihre Tätigkeit am Konservatorium beendeten im Schuljahr 2021/2022:

Timo Bautsch (Gitarre), Karina Chalenko (Saxophon), Johannes Daug (Akkordeon), Sieglinde Fritzsche (Violine, Viola), Nina Gulobovic (Gitarre), Seonman Kim (Klarinette), Laura Valero Martin (Horn und MFE), Maja Al-Massri (Klavier), Kathrin Vogler Georgi, (Violoncello), Liane Volkmann (Bereich Inklusion).

In den wohlverdienten Ruhestand wurden verabschiedet: Uwe Böckmann (Hausmeister), Gudrun

Müller (Musikalischer Frühbereich) und Efim Rosenfeld (Tuba, Trompete) und Ende August auch die langjährige Korrepetitorin und Klavierlehrerin Christiane Möckel.

Neue Kolleginnen und Kollegen verstärken das Team:

Friedrich Bassarak (Akkordeon), Sungjin Choi (Klarinette), Shushan Ghazaryan (Gitarre), Jonas Heinzelmann (Trompete), Kay Hermelschmidt (Schlagzeug), Philipp Krüger (Tuba), Andreas Lorenz (Hausmeister), Natascha Paulich (Klavier), Lisanne Poethke (Elementare Musikpädagogik, Orff'sche Instrumente), Pia Rademann (Musikgarten, Gitarre, Gesang, Keyboard), Sarah Ramez (Musikalische Grundausbildung, Keyboard, Inklusion).

(Text: Christina Lüdicke)

Kreismusikschule Uecker-Randow

Konzert der Uecker-Randow-Sinfonies nach 877 Tagen ungewollter Auftrittspause

Aufregung und Freude zugleich gab es bei den knapp 45 Mitglieder des sinfonischen Orchesters der Kreismusikschule. Nach 877 Tagen war es möglich wieder gemeinsam ein Konzert zu gestalten. Erst wenige Wochen vorher konnten die gemeinsamen Proben starten.

Und diese große Spielfreude demonstrierten die Musiker zwischen 12 und 99 Jahren vor einem sehr gut gefüllten Saal im Historischen U in Pasewalk unter der alles zusammenführenden Stabführung ihres Dirigenten Constantin Simion sehr deutlich.

Unter der charmanten Moderation von Silvia Bliesener begann das Konzert mit der ausdrucksstarken Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven.



Das Orchester Uecker-Randow-Sinfonies (Foto: Walter Graupner)

Talente wie Maximilian Engel (Trompete), Frida Manthe (Viola), Marta Piotrowska (Kontrabass) und Max Dietz (Xylophon) bereicherten das Programm solistisch mit selten gespielten Instrumenten.

Das Orchester glänzte mit Auszügen aus der Orchestersuite „Carmen“ von George Bizet und der weltberühmten „Moldau“ von Bedrich Smetana.

Vom Musical „Die Schöne und das Biest“ von Alan Menken, bis hin zum „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt, Titel von ABBA und Deep Purple erklangen viele den Zuschauern bekannte Melodien.

Erst nach zwei Zugaben wurde das Konzert beendet und hinterließ glückliche Musiker und überaus zufriedene Gäste, die des Lobes an die Musiker voll waren. Unter ihnen übrigens prominente Besucher wie der Chef der Staatskanzlei Patrick Dahlemann.

Übrigens besteht das Orchester jetzt 20 Jahre und hofft in diesem Jahr auf weitere konzertante Höhepunkte.



Bläserklasse an der Grundschule Ferdinandshof

Erstes Schulkonzert und Musik für die Bildungsministerin

Am 01.06.2022 gab es gleich mehrere fast parallel laufende Konzerte.



Die Band BTTB spielt in Eggesin (Foto: KMS UER)

Zum einen spielte die Band „BTTB“ der Musikschule unter Leitung von Alejandro Soto Lacoste und Enrico Sperling für sämtliche Schüler der Förderschule Eggesin ein sehr rockiges und bei den Schülern hervorragend angekommenes Programm. Eingestimmt wurde das Ganze von der Trommelgruppe der Schule, einem Kooperationsprojekt zwischen Förderschule und Musikschule.



Trommelgruppe der Förderschule (Fotos: KMS UER)

Fast zeitgleich präsentierte sich die gemeinsame Bläserklasse der Grundschule Ferdinandshof und der Kreismusikschule Uecker-Randow unter Leitung von Thomas Poser und Gerold Seidler bei einem Besuch der Bildungsministerin Simone Oldenburg und des Staatssekretärs Tom Michael Scheidung. Auch hier spürte man überall die Freude daran, endlich wieder gemeinsam Musik machen zu dürfen.

(Text: Christiane Krüger)

Kreismusikschule Kon.centus Neubrandenburg/ Neustrelitz

Obwohl online - wieder hervorragende Ergebnisse beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert

Auch wenn der diesjährige Regionalwettbewerb Jugend musiziert auf Grund der Corona- Pandemie wieder online stattfinden musste, gilt allen jungen Künstlern, ihren Lehrern und Korrepetitoren ein großes Kompliment, sich mit riesigem Engagement in leider wieder ungewohnter Weise - meist nur im Wechsel von Präsenz- und Onlineunterricht und ohne die gewohnten Proben, Vorspiele und Konzerte - dennoch bestens auf dieses musikalische Highlight vorbereitet zu haben.

Die eingeschickten Videos erhielten durchweg sehr gute Bewertungen durch die verschiedenen Jurys. Neben einem zweiten Preis und 9 ersten Preisen durften sich 37 MusikschülerInnen sogar über einen ersten Preis mit der Delegation zum Landeswettbewerb freuen.

„Unsere uneingeschränkte Bewunderung gilt allen Akteuren, die sich trotz der widrigen Corona-Bedingungen mit so viel Fleiß, aber auch mit großer Freude an handgemachter Musik, dieser besonderen musikalischen Bewährungsprobe gestellt haben!!!“



Das Gitarrentrio beim Landeswettbewerb Jugend musiziert
(Foto: Kon.centus)



Jacob und Pauline Rau sind Preisträger (Foto: privat)

Neben 12 tollen zweiten Preisen durften sich 17 junge KünstlerInnen über die Delegation zum großen Bundesfinale über Pfingsten nach Oldenburg riesig freuen.

Kleine und große „Jugend musiziert-Preisträger“ erfreuten das Publikum beim Benefizkonzert für die Ukraine

Am 2. April musizierten einige der erfolgreichen Preisträger von Jugend musiziert im Neubrandenburger Kammermusiksaal und verzauberten das Publikum eindrucksvoll.

Endlich wieder ein Konzert in Präsenz - auch das schien die jungen Künstler noch zusätzlich zu motivieren. Ob Violine, Viola, Gitarre, Klavier, Querflöte oder Akkordeon, nicht nur die Zuhörer waren begeistert, auch bei den Schülerinnen und Schülern und Korrepetitoren spürte man die große Spielfreude beim Auftritt. Für ein sehr abwechslungsreiches Programm dankte das Publikum mit

großem Applaus. Der Förderverein der Kreismusikschule freute sich zusätzlich über ein schönes Spendenergebnis, das er dem Spendenkonto für die Ukraine zuführen wird.



Thado Schulz, Sebastian Godzinski

Kostenfreie „Schnupperstunden“ bei Kon.centus

Den Corona-Auswirkungen zum Trotz, bot die Kreismusikschule Kon.centus allen, die Lust haben gerade jetzt ein Instrument zu erlernen oder Gesangsunterricht zu nehmen, die Möglichkeit für kostenfreie Schnupperstunden am Sonnabend, den 23. April 2022 im Neubrandenburger- und im Neustrelitzer Musikschulgebäude. Denn gerade in dieser für uns alle, aber besonders für Kinder und Jugendliche schwierigen Zeit, könnte das Musizieren ein Stück mehr Lebensglück bedeuten.

Erfolgreiches „Solissimo 2022“ – ein musikalischer Genuss beim Konzert in der Stadtkirche Neustrelitz

Musiktalente und ehemalige Schüler der Kreismusikschule Kon.centus begeisterten das Publikum mit ihrem Musizieren in der Stadtkirche Neustrelitz. Einfühlsam begleitet wurden alle jungen Künstler von der „Camerata Kon.centus“, in der Musikschullehrer und Mitglieder der Neubrandenburger Philharmonie gemeinsam musizieren. Alle Solisten, ob Felix Lankow und Klara Harder (Blockflöte), Jessica Berger und Elisabeth Gädeke (Klarinette), Gustav von der Groeben (Violoncello), Anton Petters (Horn), Mette Marit Maschke (Violine) oder die Akkordeonistin Anna Betker, meisterten eindrucksvoll das oft komplizierte musikalische Beziehungsgeflecht, das das von einem Ensemble begleitete solistische Spiel mit sich bringt und zogen mit ihrem jugendlich frischen Musizieren die Zuhörer in ihren Bann. Dabei erklangen in einem sehr abwechslungsreichen Programm Werke von Daniel Hellbach, Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Stamitz, Wolfgang

Amadeus Mozart und zum Konzertfinale Astor Piazzolla.

Großer Beifall war für alle Musiker - ob Schüler, Student oder Profi - der schönste Lohn!



Die Camerata Kon centus mit Solistin Anna Betker
(Foto: Kon.centus)

Junge Streicher im Kulturquartier Neustrelitz

Nach 2 Jahren Corona bedingter Pause fand das Fachbereichskonzert der Streicher unter dem bekannten Motto „Achtung! Frisch gestrichen“ im Kulturquartier Neustrelitz statt.

Auch in dieser Ausgabe des traditionellen Konzertes waren kleine und größere Solisten mit Violine, Viola und Cello zu hören. Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert, sowie Ensembles und Streichorchester zeigten ihr schon erstaunliches Können - sowohl im Foyer, als auch im Konzertsaal des Kulturquartiers. Dem sehr abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag zollte das Publikum großen Beifall.



„Achtung! Frisch gestrichen“- Junge Streicher erfreuten das Publikum im Kulturquartier Neustrelitz (Foto: Kon.centus)

Musikschule der Hansestadt Stralsund

Workshops aus Energie für Nachwuchs

Vor dem Landeswettbewerb konnten wir in der Musikschule mit Mitteln aus Energie für Nachwuchs zwei zeitgleiche Workshops durchführen.

Bei Herrn Prof. Zack, Klavier, und Frau Prof. Ramsenthaler, Querflöte, konnten sich Pianistinnen, Pianisten und Querflötistinnen eine besondere Unterstützung entweder für ihre Wettbewerbsteilnahme an Jugend musiziert oder für ihre Entwicklung auf dem Instrument abholen. Auch unsere Lehrkräfte haben viele Anregungen der Workshops aufgreifen können.

Landeswettbewerb Jugend musiziert in Stralsund

Die Musikschule der Hansestadt Stralsund hat für den Landesmusikrat den ersten Landeswettbewerb in Präsenz nach der Corona-Pandemie ausgerichtet. Dank der Öffnungsklauseln in der ehem. Corona-Landesverordnung und unserer sicheren Rahmenbedingungen war es möglich, einen Wettbewerb in den Spielstätten Musikschule, Theater Vorpommern, Hansa-Gymnasium, Rathaus und Jona-Schule zu organisieren, der sich vor allem für die Teilnehmenden hoffentlich fast „normal“ angefühlt hat.



Finja ,Kortus, Akkordeon (Foto: Musikschule)

Neuaufnahmen in das Netzwerk der YARO

Bei den Eignungsprüfungen für das Netzwerk der YARO konnten zwei weitere Schüler/innen der Musikschule Stralsund aufgenommen werden. Der Kontrabassist Adrian Kinder, Klasse Christoph Uhland, und die Pianistin Julia Elly Gärtner, Klasse Eike A. Letzhus, werden jetzt zusätzlich über das Netzwerk gefördert.

Frühlingskonzerte der Musikschule – endlich wieder

Endlich wieder große Konzerte spielen – Ensemb-

les, Solisten und Orchester der Musikschule live erleben. Bei den Frühlingskonzerten der Musikschule am 20.05. konnten die Besucherinnen und Besucher zweier sehr gut besuchten Konzerte die großen Ensembles der Musikschule und Solisten hören.



Orchesterkonzert der Musikschule (Foto: MS Stralsund)

Hafentage

Die Auftritte der Musikschule bei den viertägigen Hafentagen der Stadt an der Sundpromenade entwickeln sich zu einem Zuschauermagneten. Beim Open air mit Bands, Ensembles und den Tanzklassen der Musikschule füllte sich das Areal vor der Bühne schnell. Vor allem die Tänzerinnen und Tänzer der Klasse von Frau Yulia Strensch-Karpovzeva haben das Publikum begeistert.



Begeisternde Tänze bei den Hafentagen in Stralsund (Foto: MS)

Ein besonderes Highlight waren dabei drei geflüchtete ukrainische Jugendliche, die solistisch mit einem traditionellen Volkstanz und zwei modern-Beiträgen auftraten.

Tag der offenen Tür

Mittwoch, den 15.06.2022, ludt die Musikschule in das Landständehaus ein. Wir warben für unsere Angebote aller Fächer und für jedes Alter.

Konzert im ZOO – 70 Jahre Musikschule

Am Samstag, den 18.06.2022, eröffnete die Musikschule den Reigen an Veranstaltungen zum 70. Geburtstag. Open Air auf der Bühne an der Festwiese im ZOO waren Schülerinnen und Schüler live zu erleben.

Ein Highlight boten die schwedischen Gäste aus der Partnerstadt Trelleborg, deren Band - wie wäre

es anders möglich – mit einem großen Abba-Medley die Hauptbühne rockte.

(Text: Wolfgang Spitz)

Langjähriger Schulleiter der Musikschule und Gründungsvorsitzender des Landesverbandes Peter H. Schröder verstorben

Stralsund – mit Peter H. Schröder ist der ehemalige, langjährige Schulleiter der Musikschule Stralsund und Gründungsvorsitzende des Landesverbandes der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern verstorben. Am 21. Mai bereits war er in Güstrow, wohin er mit seiner Gattin gezogen war, gestorben.

Peter H. Schröder war neben seiner Leitungsfunktion als Klavierpädagoge, Pianist, Korrepetitor und Chorleiter in der Musikschule tätig. Er leitete die Bildungseinrichtung der Hansestadt in den Jahren 1970-1992. In den Jahren 1990-1992 wirkte er als Vorsitzender des Landesverbandes, zu dessen Ehrenmitglied Peter H. Schröder ernannt wurde.

Unter seiner Ägide konnte die Musikschule in der Mühlenstraße 7 eigene Räume anmieten und den dortigen historistischen Saal als Konzertsaal nutzen. Mit einer deutlichen Steigerung der Schülerzahl und deren Ausbildungsqualität sowie einer intensiven Zusammenarbeit mit Kindergärten hat Peter H. Schröder zu DDR-Zeiten wichtige Impulse für die Musikschule gegeben.

Die Lehrkräfte der Musikschule, die mit ihm arbeiten konnten, denken gerne an die gemeinsame Zeit zurück.

Wolfgang Spitz

Unser Partner, die Young Academy (YARO) der HMT

YARO Workshop-Wochen

fanden von Januar - März im Präsenzunterricht an der hmt oder an den Musikschulen statt. Musikschülerinnen und -schüler konnten kostenlos Einzel- oder Ensembleunterrichte bei Hochschuldozierenden in Anspruch nehmen, z.B. zur unterstützenden Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Knapp 100 Schülerinnen und Schüler aus den Musikschulen in MV und Umkreis nahmen dieses Angebot wahr.

Tipp:

Konsultationen bei unseren Hochschuldozierenden sind nach vorheriger Anmeldung im YARO-Büro das gesamte Jahr über möglich.

YARO Newcomer

Anfang April konnten wir 17 Neuaufnahmen in das Netzwerk der YARO verzeichnen. Wir freuen uns über eine tolle Zusammenarbeit mit den jeweiligen Musikschullehrkräften.

Die nächsten Prüfungstermine:

- YARO Netzwerk: 7. Oktober 2022, Anmeldeschluss: 16.9.2022
- YARO Frühstudium: 7. Januar 2023, Anmeldeschluss 15.12.2022

Energie für Nachwuchs

Die Kooperation mit den teilnehmenden Musikschulen in Schwerin, Neubrandenburg, Wismar, Parchim, Güstrow und Stralsund halten wir durch regelmäßigen Austausch aufrecht.



Energie für Nachwuchs Gitarrenworkshop mit Tristan Angenendt Musikschule Stralsund (Foto: Wolfgang Spitz)

Folgende Workshops wurden bereits umgesetzt:

- 08.01.22 – Klarinettenworkshop mit Prof. Thomas Widiger | Stralsund
- 15.01.22 – Gitarrenworkshop mit Tristan Angenendt | Stralsund

- 29.1.22 – Blechbläserworkshop mit Julie Bonde | Schwerin
- 29.1.2022 – Violinenworkshop mit Prof. Stefan Hempel | Schwerin
- 05.03.22 – Klavierworkshop mit Prof. Bernd Zack | Stralsund
- 12.03.22 – Querflötenworkshop mit Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler | Stralsund
- 19.3.22 – Saxophonworkshop mit Christian Enzel | Wismar



Violinworkshop mit Prof. Stefan Hempel im Konservatorium Schwerin (Foto: Matthias Ellinger)

In Planung sind unter anderem noch folgende Veranstaltungen:

- 15.-23.6. – Klavierwoche mit remote lessons via Diskflügel | Neubrandenburg
- 26.8. – Auftaktkonzert Parchim
- 17.9. – Jahreskonzert Neubrandenburg
- 18.9. – Gitarrenworkshop mit Tristan Angenendt | Parchim
- 25.9. – Klavierworkshop mit Prof. Stephan Imorde | Parchim

Weitere Infos

Der YARO-Wettbewerb Young Competition Rostock ging im März in die zweite Runde.



Pepe Falkenberg, Jakob Geiß, Pamina Seiberling, Meret Louisa Vogel, Elli Giulietta Brehme, Toby Olias Brechler, Firas Alfarez, Lilit Grigoryan (Korrepetition) und Annika Mayer (vl) spielen beim Preisträgerkonzert der Young Competition Rostock im Grand Hotel Heiligendamm (Foto: Mirco Dalchow)

Insgesamt 55 YARO-Schülerinnen und Schüler nahmen mit 39 Beiträgen teil, die Preisträgerinnen und Preisträger richteten ein festliches Osterkonzert im Ballsaal des Grand Hotel Heiligendamm aus.

Bei dem jährlich stattfindenden Konzertformat „Junge Stars im Konzert“ spielten YARO-Talente aus Netzwerk und Frühstudium zwei Konzerte gemeinsam mit der Neubrandenburger Philharmonie.

Ende April präsentierten sich 7 YARO-Talente im kleinen Saal des Konzerthaus Berlin bei dem beliebten Konzertformat der Espresso-Konzerte.



Toby Olias Brechler, Avelina Neye, Jakob Geiß, Paula Prudlo, Ferdinand Witt, Johann Heller erleben ihr erstes Konzert im Konzerthaus Berlin (Foto: YARO)

Sommerangebot

Die YARO Summer School findet vom 17.-22. Juli 2022 statt – es werden Kurse für Violine, Viola, Violoncello, Fagott, Trompete und Klavier, sowie für Pop-Musik angeboten. Die Summer School ist offen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 19 Jahren – herzliche Einladung, die Anmeldungen sind über unsere Webseite möglich.

Veranstaltungen:

- 8.6. – Klassik im Kraftwerk | Stadtwerke Rostock
- 12.6. – Konzert in Plau am See | Marienkirche
- 17.6. – Netzwerk Konzert | Kammermusiksaal hmt

Ausblick:

- 24.-25.6. – YARO Jahresprüfungen | hmt Rostock
- 17.-22.7. – YARO Summer School | hmt Rostock
- 24.-31.7. – YARO Orchesterprojekt | Riga, Lettland
- 18.9. – 15. Balticum Concertant | Kultur- und Wegekirche Landow
- 7.10. – Eignungsprüfung zur Aufnahme in das YARO-Netzwerk

(Änderungen vorbehalten!)

Weitere Informationen gibt es hier:

www.young-academy-rostock.de

YARO@hmt-rostock.de

YARO bei Facebook und Instagram:

[@youngacademyrostock](https://www.facebook.com/youngacademyrostock)

Martina Auer: 0381 5108-161 (Di-Fr) |

Martina.Auer@hmt-rostock.de

Ansprechpartnerin für Musikschulen & Energie für Nachwuchs

Dörte Hackbusch 0381 5108-162 |

Doerte.Hackbusch@hmt-rostock.de

Ansprechpartnerin für Netzwerk und Frühstudium

Der nächste „Musikschulreporter“ erscheint am 10.12.2022.

Bitte übersenden Sie Ihre Zuarbeiten bis **zum 15.11.2022**

an die Geschäftsstelle des Landesverbandes
der Musikschulen in M-V e.V.,

Wallstraße 1, 18055 Rostock, info@musikschulen-mv.de,

Tel. 03 81 / 2 65 42, Fax 03 81 / 45 82 73 9

(Redaktion C. Blumenthal)

Kontoverbindung für Spenden:

OSPA Rostock

IBAN: DE85 1305 0000 0200 0497 80